

GEMEINDEZEITUNG

# Bergheim

Nr. 224 | November 2021

Information des Bürgermeisters

## Fotowettbewerb startet: So schön ist Bergheim

Seite 14



6

KINDERGARTEN  
LENGFELDEN:  
Wird größer

12

KRIPPENAUSSTELLUNG  
AM DORFPLATZ:  
4. - 12. Dezember 2021

## GEMEINDE

- 4** FLÄCHENWIDMUNGSPLAN  
TEILABÄNDERUNG
- 5** RICHTIG HEIZEN  
SPART ENERGIE
- 7** GURGELN IN SALZBURG  
ABGABESTATION IM  
GEMEINDEAMT
- 10** SCHULPARKPLATZ  
„KISS & RIDE“
- 11** KLEINDENKMÄLER  
BESTANDSAUFNAHME
- 19** E-SCHROTT  
ENTSORGUNGSTIPPS
- 22** KINDERSEITE

## LEBEN IN BERGHEIM

- 23** MITTELSCHULE  
BERUFSPRAKTISCHE TAGE

## VEREINSLEBEN

- 24** FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ÜBUNG MIT LOKALBAHN
- 25** STOCKSCHIESSEN  
ORTSVEREINSTURNIER

## GESCHICHTE

- 27** WAS ERZÄHLT UNS DIESES  
FOTO?  
TOTENBRETTER
- 28** WAS GESCHAH IN BERGHEIM?  
BERICHTE ÜBER DIE GLOCKEN  
REQUIRIERUNG WÄHREND  
DER BEIDEN WELTKRIEGE

## RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 30** MENSCHEN
- 32** VERANSTALTUNGEN



5

**Neue Obstbäume  
im Schulobstgarten  
gesetzt**



6

**Kindergarten Lengfelden wird  
umgebaut**

9

**Mehr Events für die  
Jugend**



12

**Krippenausstellung Dorfplatz**

### Redaktion

Gemeindeamt Bergheim  
„Gemeindezeitung“  
z.Hd. Fr. Manuela Heckel  
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim  
Tel.: 0662/452021-22  
Fax: 0662/452021-33  
E-Mail: [gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at)

**Redaktionsschluss für die nächste Aus-  
gabe ist der 20.11.2021.**

### Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr  
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre  
Hochzeits- oder Babyfotos auf  
[gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at) mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben  
gerade eine besondere Leistung er-  
bracht, einen akademischen Abschluss  
oder eine besondere Auszeichnung er-  
halten? Lassen Sie es uns wissen, wir  
berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider  
keine Privatanzeigen berücksichtigen.  
Wir bitten um Verständnis. Gerne ver-  
öffentlichen wir aber Stellenangebote  
von Bergheimer Firmen.

## Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

### Kindergarten Lengfelden

Die Kinderbetreuung hat die Gemeinde, damit meine ich vor allem die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in den letzten Jahren sehr gefordert. Die an sich erfreuliche Tatsache, dass die Kinderzahlen in den letzten Jahren gestiegen sind, bereitete einige Male arges Kopfzerbrechen. Wir konnten aber unseren eigenen Anspruch erfüllen, jedem Kind, für das die Eltern einen Betreuungsplatz brauchen, einen Platz anzubieten. Um für die Zukunft weiter abgesichert zu sein, haben wir uns dazu entschlossen, den Kindergarten Lengfelden auszubauen. Die nach wie vor sehr gute Bausubstanz kann genutzt werden um ein weiteres Stockwerk darauf zu bauen. Auf Seite 6 können Sie Einzelheiten dieses interessanten Projektes nachlesen.

### Bauhof

Die Anforderungen an die Mitarbeiter des Bauhofes werden immer umfangreicher. Dementsprechend ist auch der Lagerbedarf an Gerätschaften und Fahrzeugen gestiegen. Dazu ist der derzeitige Standort neben einem Wohngebiet nicht ideal. Vor Jahren wurde bereits der Grund neben dem Biomasse-Heizkraftwerk gesichert. Nun wird gebaut. Der Baubeginn ist voraussichtlich spätestens August 2022. (Seite 8)

### Kleindenkmäler

Wir haben in Bergheim einen großen Schatz an Kleindenkmälern. Es ist unbedingt notwendig, dass diese beschrieben und für die Nachwelt aufgezeichnet werden. Dabei geht es auch um die Entstehungsgeschichten, welche sonst in Vergessenheit geraten würden. Ich freue mich, dass uns dabei auch die Volkskundlerin Monika Brunner-Gaurek fachlich unterstützt. Dazu werden wir eine Arbeitsgruppe bilden, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Für Kultur- und Geschichtsinteressierte ist dies eine besonders interessante Aufgabe und Möglichkeit unsere Heimatgemeinde besser kennenzulernen. (Seite 11)

### Asylquartier

Seit Anfang 2017 begleitet uns das Asylquartier im Handelszentrum. Nachdem die Gemeinde mit Hilfe des Landes damals erreicht hat, dass die Belagsgrenze von 250 nur bei drohender Obdachlosigkeit überschritten werden darf, konnte man mit der Situation – auch durch die gute Zusammenarbeit mit den Bediensteten vor Ort – gut umgehen. Leider mussten wir nun anhand der Meldedaten feststellen, dass diese Grenze massiv überschritten wurde. Wir glauben, dass dies kein guter Schritt ist, da die Betreuung von über 400 Personen in diesem Gebäude ohne Außenbereich problematisch ist. Wir sind auch äußerst irritiert, da dieser Schritt ohne jegliche vorherige Ankündigung getätigt wurde. In Anbetracht dieser Umstände haben wir, insbesondere der Bürgermeister, Protest bei den zuständigen Stellen im Land und Bund eingelegt. Auch wenn die Zahlen nicht mehr über 400 liegen, erwarten wir das Einhalten der politischen Vereinbarung von 250 Personen.

Ich wünsche Ihnen beim Durchlesen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung viel Vergnügen und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

**Ihr/Euer Vizebürgermeister**

*Hermann Gierlinger*



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



**IMPRESSUM:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at. Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.



## Haslauer – Kreuzfeldweg, Siggerwiesen: Teilabänderung Flächenwidmungsplan

Für eine gut 6.000 m<sup>2</sup> große Fläche am Kreuzfeldweg in Siggerwiesen hat der Eigentümer bei der Gemeinde ein Ansuchen auf Umwidmung von Grünland in Bauland – erweitertes Wohngebiet gestellt. Die Fläche ist dreiseitig von verbautem Gebiet umschlossen und ist im Räumlichen Entwicklungskonzept für eine Verbauung vorgesehen. Die durch die geplante Umwidmung entstehenden Baugrundstücke sollen an Verwandte des Grundeigentümers abgegeben werden.

Sie können Fragen hierzu jederzeit an unsere Mitarbeiter im Bauamt oder am **Dienstag, 23. November um 17.00 Uhr** am Gemeindeamt direkt an unseren Ortsplaner, Dipl.-Ing. Poppinger richten.

## (Sonder)Kindergartenpädagogin gesucht!

Die Gemeinde Bergheim sucht für den Kindergarten Lengfelden eine engagierte **(Sonder)Kindergartenpädagogin in Teil- oder Vollzeit (Stundenausmaß verhandelbar)**. Bergheim hat die Vorteile einer Landgemeinde, aber dennoch ist die Stadt Salzburg sehr nahe. Unser Kindergarten mit drei Gruppen befinden sich direkt an der Fischach mit wunderschönem Garten und vielen Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten (großer Spielplatz, Fischach, Wald, Spazierwege ...).  
**Wir freuen uns sehr über Ihre Bewerbung!**



### AUFGABENBEREICHE:

- Unterstützung und Begleitung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf
- Ergänzung der Bildungsarbeit in der Gruppe (BADOK)
- Dokumentarische und gewissenhafte schriftliche Planung der eigenen pädagogischen Arbeit
- Gezielte und laufende schriftliche Beobachtungen
- Teilnahme und aktive Mitgestaltung an der Teamarbeit

### GEBOTEN WIRD:

- Flexible Arbeitszeiten zwischen 07.00-17.00 Uhr (Montag – Donnerstag), Freitag 07:00-15:00 Uhr
- Kostenloser Parkplatz
- 6 Wochen Urlaub ab dem 43. Lebensjahr
- Weihnachtsferien geschlossen
- Sehr gutes Betriebsklima
- min. 2 Personen pro Gruppe
- Aushilfen bei Krankheitsfall vorhanden
- Mitarbeitendenermäßigung in Höhe von 50% für eigene Kinder in allen Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Bergheim

### ANFORDERUNGEN:

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung (BAfEP, BAfEP-Colleg, ...)
- Einfühlungsvermögen
- Selbstständigkeit
- Kreativität und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

**Dienstbeginn:** 01. Dezember 2021/ 01. Jänner 2022

Bezahlung nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

**Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte per E-Mail an [gemeinde@bergheim.at](mailto:gemeinde@bergheim.at)**  
Gemeinde Bergheim | Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | 0662/452021 | [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at)



# Neue Obstbäume im Schulobstgarten gesetzt

Nach gut zwei Jahren war im Schulobstgarten wieder Pflanztag. Coronabedingt musste der ja zweimal entfallen. Nun wurden 4 Apfelbäume gesetzt - klassenweise und unter Anleitung der Obmänner der Obst- und Gartenbauvereine von Bergheim und Elixhausen. Diese erläuterten, wie die Bäume richtig gedeihen und was für eine reiche Ernte notwendig ist.

Unter den interessierten Zuhörern waren auch Direktorin Elisabeth Torggler und der Bürgermeister von Elixhausen Michael Prantner.

**Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Bergheim mit Direktorin Elisabeth Torggler und Bürgermeister Michael Prantner aus Elixhausen sind stolz auf den neu gepflanzten Apfelbaum im Schulobstgarten.**



## Richtig heizen spart Energie



Im Haushalt entfallen rund 70 Prozent des Energieverbrauchs auf die Heizung. Richtiges Heizen ist der beste Weg, Heizkosten zu sparen und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Die optimale Raumtemperatur liegt bei etwa 20° Celsius. Im Bad dürfen es schon 22° Celsius sein, doch in anderen Räumen genügen oft weniger. In der Küche geben Backofen und Kühlschrank Wärme ab und im Schlafzimmer sorgen 17° bis 18° Celsius für einen guten Schlaf. Unbenutzte Räume brauchen übrigens wenig bis keine Heizung. Kälter als 15 Grad sollte es im Winter bei Außentemperaturen unter Null nicht werden, denn sonst droht Schimmel. Das gilt vor allem bei Feuchtigkeitsquellen im Haus oder in den kühlen Zimmern.

### Stoßlüften und nicht Fenster kippen

Richtig Heizen geht nur mit richtigem Lüften. Dauerhaft gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, sie kühlen nur die Wände aus. Richtiges Stoßlüften (Querlüften) dagegen spart viel Energie und ist zudem gut für die Gesundheit. Achten Sie zudem darauf das Bad und die Küche öfter zu lüften.

### Kondenswasser am Fenster wegwischen

Wenn die Fenster in den Wohnräumen häufig mit Kondenswasser beschlagen sind, ist das meist ein Zeichen für falsches Lüft- bzw. Heizverhalten (Achtung Schimmelbildung). Damit Sie gut durch den Winter kommen heißt es: richtig heizen und lüften.





## Kindergarten Lengfeld

Der steigende Bedarf in der Kinderbetreuung hat in den letzten Jahren die Gemeinde sehr gefordert. Mit viel Einsatz im Gemeindeamt und vor allem auch der Kindergartenpädagoginnen konnte durchgehend der hohe Standard in der Betreuung erhalten werden.

Um von den Provisorien wegzukommen wurde der Ausbau des Kindergarten Lengfelds beschlossen. Es hat sich herausgestellt, dass sich die vorhandene Statik besonders eignet ein Stockwerk darauf zu bauen.

Mit der Planung und Durchführung wurde Ing. Johann Bruckmoser (Fa. Bauplan, Oberdorf) beauftragt. Neben den bestehenden Räumen wird folgendes geschaffen:

- Ein neuer zentraler Zugang
- Ein Lift
- Zusätzliche Sanitär- bzw. Personalräume.
- Im neuen Obergeschoß drei zusätzliche Gruppenräume, die als alterserweiterte Gruppe oder Kleinkindgruppe genutzt werden können.
- Ein großer Bewegungsbereich

### Spielplatz auf der Dachterrasse

Von den Gruppenräumen erreicht man direkt eine 200 m<sup>2</sup> überdachte Terrasse, die man mit Hausschuhen betreten kann. Das 2. Obergeschoss wird als Dachterrasse intensiv begrünt. Dort stehen auch Spielgeräte, Sandkiste und eine Bobby-Car-Bahn bereit. Ein Teil der Terrasse kann auch beschattet werden.



## Kindergarten wird größer!

Die Intuition des Architekten war zwischen den Bäumen einen nestartigen Charakter entstehen zu lassen. Dieser soll durch die angrenzenden Bauwipfeln und die skelettartige Holzverkleidung erreicht werden. Das als Holzbau ausgeführte Gebäude soll dadurch als Teil der Bäume wahrgenommen werden.

### Nach neuesten ökologischen Gesichtspunkten geplant

Im Gegensatz zu den vielfach verwendeten Dämmmaterialien wie z. B. Styropor kann die durchgehende Holzfaserdämmung später problemlos entsorgt werden. Durch die großflächige Dachbegrünung wird das Wasser zurückgehalten und es ist keine Retention notwendig. In den bestehenden Räumen wird ein zusätzlicher Schallschutz eingebaut. Der Energieausweis ergab zudem, dass für den Altbestand keine zusätzliche Wärmedämmung notwendig ist.

Eine Photovoltaikanlage ergänzt den Anbau, der nach neuesten ökologischen Gesichtspunkten ausgeführt wird. Baubeginn ist April 2022 und die Fertigstellung ist für April 2023 geplant.

Der Kindergartenbetrieb kann während der Bauphase fast durchgehend fortgeführt werden. Notwendige Schließungen werden den Betroffenen rechtzeitig bekannt gegeben und in dieser Zeit steht ein Journdienst zur Verfügung. Die Kostenschätzung dafür beträgt rund € 3,6 Mio. und wird mit dem Investitionspaket des Bundes für Gemeinden gefördert.

## GURGELN IN SALZBURG: ABGABESTATION im Gemeindeamt Bergheim

Seit 27. Oktober werden in ganz Salzburg kostenlose PCR-Gurgeltests für zu Hause angeboten. Sie sind der höchste Teststandard. Die Ergebnisse sind 72 Stunden gültig und werden direkt in die App „Grüner Pass“ übernommen. Auch im Gemeindeamt Bergheim steht eine Abgabestation zur Verfügung.

### SO GEHT'S:

- PCR-Gurgel-Set an der Ausgabestelle abholen (maximal 10 Stück für einen bis zu Drei-Personenhaushalt)
- Persönliches Probenkonto anlegen
- Probe registrieren und gurgeln
- Probe innerhalb von zwei Stunden in eine Sammelbox bei der Abgabestelle einwerfen. Bei Einwurf bis 10 Uhr kommt das Ergebnis bis zum nächsten Tag.
- Ergebnis kommt als SMS mit einem Link zum Analysebefund (Geburtsdatum = Passwort)

### ABGABESTATION GURGEL-TEST GEMEINDEAMT BERGHEIM:

Gemeindeamt Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim

### ABGABEZEITEN:

Montag - Freitag 07:30 - 12:00 Uhr  
Montag 13:00 - 16:30 Uhr

Alle Infos: [www.sbg-gurgelt.at](http://www.sbg-gurgelt.at)



### Bergheim testet!



**Abgabestation Gurgel-Test:**  
Gemeindeamt Bergheim  
Dorfstraße 39a  
5101 Bergheim



**Abgabezeiten:**  
Montag - Freitag 07:30 - 12:00 Uhr  
Montag 13:00 - 16:30 Uhr



**Bei Abgabe werktags vor 10 Uhr**  
Auswertung binnen 20 Stunden



**Alle Infos:** [www.sbg-gurgelt.at](http://www.sbg-gurgelt.at)



**Impftermine:**  
[www.salzburg.gv.at/einfachimpfen](http://www.salzburg.gv.at/einfachimpfen)



# Neubau des Bauhofes am neuen Standort

Der gemeindeeigene Bauhof befindet sich aktuell hinter dem Seniorenheim. Er wurde 1994 gemeinsam mit der Errichtung des Seniorenheimes gebaut.

Sowohl die beengten Platzverhältnisse als auch die problematische Nähe zum anschließenden Wohngebiet hat die Gemeinde bereits vor Jahren veranlasst, ein geeignetes Grundstück im Bereich des Handelszentrums neben dem Biomasseheizwerk zu erwerben.

Mit dem Gemeindevertretungsbeschluss vom Februar 2021 wurde der Startschuss für dieses Projekt gegeben. Aktuell liegt die fertige Planung schon vor.



Baubeginn wird spätestens 01.08.2022 sein. Der neue Bauhof bietet ausreichend Platz für den umfangreichen Fahrzeug- und Gerätepark des Bauhofes.

Der freiwerdende Grund steht für die Zukunft für eventuelle Erweiterungen im Bereich der Seniorenbetreuung zur Verfügung.



## Bergheimer fahren günstig Ski

### So einfach geht's:

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skitickets, fahren nach Gosau, Russbach oder Annaberg und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die verbilligten Tickets sind an der Liftkassa nicht erhältlich! Die gekauften Skipässe können an einem beliebigen Tag während der Wintersaison eingelöst werden.

Die Aktion gilt von Dezember 2021 bis April 2022. Skitickets der vorigen Saison sind auch diese Saison noch gültig! Rückgabe oder Umtausch der Skipässe ist nicht möglich!

### PREISE 2021/2022

Kinder: € 12,00 statt € 26,00

Jugendliche: € 22,00 statt € 36,00

Erwachsene: € 38,00 statt € 50,00

Die Skiregion Dachstein West - Gosau, Russbach, Annaberg und die Gemeinde Bergheim haben für Bergheimer sensationelle Preise für Tagesskitickets vereinbart.

Ein Service der Gemeinde Bergheim als familienfreundliche Gemeinde.



Quelle: Skiregion Dachstein West – D. Schaufel

Probieren auch Sie das günstige Angebot der Gemeinde Bergheim aus.

# Mehr Events für die Jugend

Das JUZE Bergheim organisiert regelmäßig Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, ein aktuelles, interessantes und altersgerechtes Programm für Jugendliche in Bergheim anzubieten. In den letzten Wochen wurden schon einige Events organisiert. Es wurde beispielsweise schon gemeinsam gekocht, ein FIFA- und Dart-Turnier (mit kleinen Preisen) veranstaltet und Kürbisse geschnitzt. All diese Veranstaltungen sind größtenteils kostenlos. In naher

Zukunft sind weitere Events geplant. Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren sind herzlich willkommen.

Unsere Öffnungszeiten sind Mittwoch und Freitag von 16:00 bis 21:00 Uhr. Unsere Events kündigen wir natürlich auf Instagram, Facebook und der Homepage der Gemeinde Bergheim an. Wir freuen uns auf Euch.



Leckere Wraps selbst gemacht.



Kleine Events wie Dart- oder FIFA-Turniere beleben das JUZE.



Zu Halloween gab es einen Workshop zum Kürbis schnitzen.



**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mittwoch und Freitag von 16-21 Uhr

## „Kiss & Ride“

Am Schulparkplatz wurde zu Schulbeginn die Zone für „Kiss & Ride“ ausgewiesen. Dies war nötig, da immer wieder die Busspur verstellt wurde und die Schulbusse nicht zu fahren und entsprechend halten konnten. Das Aus- und Einsteigen der Schüler war zeitweise gefährlich. Diese neue Zone wird zum Großteil sehr gut angenommen. Viele Autofahrer halten sich daran, dass diese Plätze nur zum Aus- und Einsteigen bzw. kurzes Warten benützt werden soll. Eine kleine Maßnahme, welche sehr wirkungsvoll ist, wenn sich alle daran halten.



## Gesunde Gemeinde

Zum Thema Gesundheit gibt es eine Reihe von Informationen, welche oft leider nicht bekannt sind. „Gesunde Gemeinde Bergheim“ hat nun in Zusammenarbeit mit AVOS im Gemeindeamt ein „Broschürenbuffet“ aufgestellt. Es handelt sich dabei um einen Prospektständer, der laufend mit aktuellen Informationen um das Thema Gesundheit bestückt wird. Es lohnt sich vorbeizukommen.



## Was kostet die Welt - mein Kind und das Taschengeld

Beim Taschengeld handelt es sich um einen wöchentlichen oder monatlichen Fixbetrag von den Eltern an ihr/e Kind/er. Es soll kein Belohnungssystem sein. Die Höhe des Taschengeldes ist unabhängig von Schulnoten, Mitarbeit im Haushalt etc. Grundbedürfnisse wie Kleidung oder Essen sollte von dem Taschengeld nicht bezahlt werden müssen. Wieviel pro Monat ist sinnvoll, wer bekommt was und wie soll man als Familie damit umgehen?

Eine hilfreiche Broschüre des Bundesnetzwerk Österreichischer Jugendinfos gibt Tipps.



Hier können Sie die Broschüre downloaden



# Kleindenkmäler – Zeichen unserer Kulturlandschaft

Wenn man durch unsere Heimat fährt, sind sie eigentlich kaum zu übersehen: Kleindenkmäler. Der Begriff für Kleindenkmäler spannt sich über einen weiten Bogen. Manche verschwinden und damit aus dem Gedächtnis. Manche kommen auch neu dazu.

## Als Kleindenkmäler gelten:

- Religiöse Kleindenkmäler, Bildstöcke, Wegkreuze usw.
- Kapellen
- Verkehrsdenkmäler
- Grenzsteine
- Gedenktafeln
- Fassadengemälde und -beschriftung
- Freiplastiken
- Statuen, Bilder
- Dachreiter
- Markante Haustüren und Tore
- Naturdenkmäler (z. B. markante Bäume oder Baumgruppen)
- Inschriften
- Kleinspeicher
- usw.

## Freiwillige Mitarbeiter herzlich willkommen

Um den Bestand der Kleindenkmäler in Bergheim aufzuzeichnen und damit der Nachwelt zu erhalten wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Freiwillige Mitarbeiter/innen sind für diese interessante Arbeit herzlich willkommen.

Die Tätigkeit ist nicht von besonderer zeitlicher Dringlichkeit und kann eigenverantwortlich eingeteilt werden. Für jedes Denkmal ist in kurzer Form eine Chronik und eine Beschreibung zu verfassen. Vor dem Start des Projektes gibt es eine gemeinsame Einschulung durch das Salzburger Bildungswerk. bzw. Fr. Mag. Brunner-Gaurek.

Ideal wäre es, wenn aus jedem Ortsteil ein/e Mitarbeiter/in kommt. Die Objekte werden nach einem vorgegebenen Schema erfasst, kategorisiert und fotografiert. Das Ergebnis wird online veröffentlicht. Eine Broschüre ist ebenfalls angedacht.

Fachliche Unterstützung kommt von Fr. Mag. Monika Brunner-Gaurek bzw. dem Salzburger Bildungswerk. Die Koordination übernimmt Vizebgm. Hermann Gierlinger. Das Fotografieren der Objekte hat der bekannte Bergheimer Amateurfotograf Herbert Podlipnik übernommen.

Falls Sie Kleindenkmäler in ihrer Umgebung kennen, wovon Sie glauben, dass Sie nicht bekannt sind, freuen wir uns über eine Meldung. Sie müssen keinen historischen Hintergrund aufweisen, sondern können durchaus auch zeitgenössischen Ursprungs sein.

## Meldungen bzw. Fragen dazu bitte per E-Mail oder telefonisch an:

Hermann Gierlinger  
gierlinger@bergheim.at  
0676 81985461



## Besuche von Krampus und Nikolaus

Auch heuer bieten die Fischacher Perchten & Krampusse am Sonntag den 5. und Montag den 6. Dezember 2021 wieder traditionelle Nikolausbesuche an.

Bei Interesse bitte um Anmeldung bis spätestens 26. November 2021 bei Martin Maiburger, Tel.: 0664/428 86 09.





## Bergheimer Dorfplatzkrippe

Georg Unterer hat für Bergheim eine Dorfplatzkrippe gebaut. Es war ihm schon seit Jahren ein großes Anliegen, dass Bergheim eine eigene Krippe bekommt. Dieses Vorhaben hat er über das ganze heurige Jahr umgesetzt und ist ihm perfekt gelungen. Detailgetreu hat er historische Gebäude aus Bergheim liebevoll nachgebaut. Zum Beispiel das Mesnerhaus. Es stand an der Stelle, an welcher jetzt Bäckerei, Café, Konditorei Rößlhuber situiert ist. Das Original steht im Freilichtmuseum in Großmain. Großartige Unterstützung bekam er von Frau Ursula Schweiger, einer ehemaligen Bergheimerin. Die Künstlerin entwarf und

malte das Hintergrundbild. Die Pfarrkirche im Mittelpunkt umrahmt von Gais- und Untersberg. Natürlich wurde auch die Festung Hohensalzburg und die Wallfahrtsbasilika Maria Plain in Szene gesetzt. Die Kosten für die zahlreichen Krippenfiguren aus der Heide-Kollektion aus dem Grödnertal teilen sich der Tourismusverband und die Gemeinde Bergheim. Herzlichen Dank an Herrn Unterer für seine unzähligen Stunden, die er entgeltlos für den Krippenbau geleistet hat. Die Bergheimer Dorfplatzkrippe ist ab 4. Dezember am Dorfplatz neben dem Dorfplatz-Christbaum bis Mitte Jänner zu besichtigen.

### Krippenausstellung am Dorfplatz

Von 04. bis 12. Dezember 2021 findet am Dorfplatz Bergheim wieder die Krippenausstellung statt. In der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr können die Krippen von verschiedenen Bergheimer Krippenbauern besichtigt werden, welche unter der Anleitung von Krippenbauer Georg Unterer gebaut wurden. Viele liebevolle Details können Kinder und auch Erwachsene bewundern.

#### Die Bergheimer Krippenbauer:

- Pomwenger Rosmarie und Jakob
- Eisl Maria und Manfred
- Gruber Elisabeth und Paul
- Nußdorfer Franziska und Stefan
- Weichenberger Rosemarie und Christian
- Hildegard und Hermann Hutzinger

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Krippenausstellung am Dorfplatz:  
04. bis 12. Dezember 2021





Bgm. Robert Bukovc bei der Begutachtung des Baufortschritts. Nach alter „Krippenbauer-Tradition“ wurde dabei mit einem Schnapslerl auf das gute Gelingen angestoßen.





## THEMEN

### Brauchtum in Bergheim

Brauchtum lebt mit Menschen und Menschen suchen Gebräuche und Bräuche. Gesucht werden Fotos aus dem Jahreskreis des gelebten Brauchtums in Bergheim.

### Leben in Bergheim

Gesucht werden Fotos aus und von allen Lebenssituationen in der Gemeinde (Menschen in Bergheim, Gemeinde, Schule, Kindergarten, Sport, Wohnen, Vereine, Freizeit usw.).

### Naturraum Bergheim

Trotz des pulsierenden Lebens gibt es bei uns wunderschöne und erhaltenswerte Naturräume. Gesucht werden Fotos der Fauna und/oder Flora in unserer Gemeinde.

### Wirtschaft, Tourismus und Verkehr in Bergheim

Bergheim hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem starken Wirtschaftsstandort entwickelt. Der Verkehr stellt zwar ein großes Problem dar, ist aber zugleich die Lebensader und ein Motor unserer Wirtschaft in Bergheim. Weiters ist Bergheim durch seine Stadtnähe und seine besondere Lage eine gefragte Gemeinde für Touristen.

**Gesucht werden Fotos aus den genannten Themenbereichen.**



## 2. Fotowettbewerb in

*Die Gemeinde Bergheim veranstaltet gemeinsam mit dem Tourismusverband Bergheim wieder einen Fotowettbewerb, bei denen Sie Ihre fantastischsten Fotos einreichen können. Egal ob anspruchsvoller Hobbyfotograf oder Schnappschuss-Macher mit dem Smartphone – zeigen Sie wie bunt das Leben in Bergheim ist. Sie haben die Chance auf tolle Preise.*

### Teilnahmeberechtigt:

- Personen mit selbst gemachten Fotos, die entweder in Bergheim erstellt wurden oder einen starken Bezug zu Bergheim aufweisen.
- Die Fotos können in digitaler Form per E-Mail an die Gemeinde Bergheim ([gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at)) gesandt werden.
- Bildauflösung: min. 1920 x 1080 px (max 3000 x 2000 px), nur JPEG-Dateien
- Bitte keine eingescannten Fotos mailen!
- Jedes Foto muss einen Titelnamen haben, außerdem ersuchen wir um Bekanntgabe Ihres Namens, Telefonnummer und E-Mail Adresse.
- Jeder Teilnehmer kann bei jeder Gruppe mit 3 Fotos pro Monat mitmachen. Die Fotos können laufend eingesandt werden und werden auch laufend veröffentlicht.



## n Bergheim startet

- Der Fotowettbewerb dauert einen Jahreskreis und zwar ab sofort bis einschließlich Oktober 2022.
- Die Fotografen erklären sich bereit, dass die Fotos in Publikationen bzw. im Internet von der Gemeinde Bergheim, Tourismusverband Bergheim veröffentlicht werden.

Reichen Sie Fotos ein, die den genannten Bereichen zuzurechnen sind. Es sind auch Aufnahmen gefragt, die sich durchaus kritisch mit den einzelnen Themen befassen.

Nicht nur anspruchsvolle Hobbyfotografen sind angesprochen, sondern auch GemeindebürgerInnen, die mit ihrer Handykamera einen originellen Schnappschuss gemacht haben. Nicht allein das technisch perfekte Foto entscheidet, sondern Idee und Motiv sind ganz wichtig bei der Beurteilung.

Die besten Fotos werden in der Gemeindezeitung und auf der Homepage der Gemeinde Bergheim, des Tourismusverbandes und auf Facebook veröffentlicht.

Angedacht wird auch, die besten Fotos im Rahmen einer Ausstellung im Gemeindeamt zu zeigen.

Außerdem wird jedes Monat per Los ein Monatssieger ermittelt.

### Jury:

Die Jury besteht aus VertreterInnen der Gemeinde und des Tourismusverbandes Bergheim.

### Gesamtgewinner:

Für jeden der vier Themenbereiche werden am Ende des Bewerbes die ersten drei Plätze prämiert. Hauptpreise je Themenbereich:

1. Platz € 300,--
2. Platz € 200,--
3. Platz € 100,--

### Monatsgewinner:

- Jedes Monat wird unter den eingesandten Fotos das beste mit einem Preis im Wert von € 50,-- prämiert.
- Die Preise werden in Form von Wertgutscheinen, einzulösen in Bergheimer Betrieben, übergeben.

Die Gewinner werden in der Gemeindezeitung veröffentlicht.

**Wir laden alle herzlich ein, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.**



Die Mitarbeiter der Gemeinde mit Ihren Geräten sind auch diese Wintersaison wieder für Sie im Einsatz.

## Winterdienst in der Gemeinde

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, die ersten Schneefälle stehen uns bevor und somit auch alle Probleme und Schwierigkeiten, welche mit der Schneeräumung auf den Straßen und Gehsteigen bzw. dem ordentlichen Winterdienst zu tun haben.

### Parken auf Gemeindestraßen

Die Gemeinde Bergheim ist sehr bemüht, diese Aufgaben so gut wie möglich durchzuführen. Werden diese jedoch durch auf der Straße parkende Autos so erschwert, dass die Schneeräumfahrzeuge nicht mehr durchfahren können, ist eine ordnungsgemäße Schneeräumung nicht möglich. Wir erlauben uns weiters darauf aufmerksam zu machen, dass das Parken auf Gemeindestraßen, ausgenommen den hierfür vorgesehenen Flächen, auf welchen nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten ist. Die Gemeinde Bergheim ersucht daher, die vorangesprochenen Autobesitzer, ihre Fahrzeuge zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nicht auf der Straße stehen zu lassen. Danke!

### Schneeräumung

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Bergheim darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), diese

Pflichten der Anrainer großteils von der Gemeinde Bergheim durchgeführt werden und somit auch die Anrainer von dieser großen Haftung und diesen Kosten befreit werden.

#### § 93. Pflichten der Anrainer.

*(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte eis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.*

### Abfluss von Wasser

#### Ablagerung von Schnee

Des weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die

notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

### Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Bergheim festgestellt, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf der Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

### Gefahr von oben

Bei direkt an Straßen gelegenen Gebäuden sind außerdem Sicherungsmaßnahmen wegen potenzieller Dachlawinen zu treffen. Können Eis und Schnee nicht sofort entfernt werden, so müssen auf dem Gehsteig zumindest Warnhinweise (etwa Warnstangen) angebracht werden.

# Regionalverband Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden startete erfolgreich einen Prozess der Weiterentwicklung

Der Workshop zur Weiterentwicklung des Regionalverbandes Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden mit den BürgermeisterInnen der Region fand am 29.09.2021 im Gasthof Maria

Plain statt. Neben der Ergänzung des Arbeitsprogrammes der Geschäftsstelle wurden im Rahmen des Workshops gemeinsam regionalrelevante Themen sowie erste Projektideen identifiziert und priorisiert.

Der Regionalverband Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Anif, Anthering, Bergheim, Elixhausen, Elsbethen, Eugendorf, Grödig, Großgmain, Hallwang, Stadt Salzburg und Wals-Siezenheim.

Das übergeordnete Ziel des Regionalverbandes stellt die Sicherstellung einer gemeinsam abgestimmten räumlichen Entwicklung dar. Die Standortvorteile, Attraktivität und Dynamik der Region sollen genutzt, gesichert und gemeinsam weiterentwickelt werden. Daher gilt es, die Siedlungs-, Freiflächen- und Verkehrssystementwicklung regional zu verfolgen.

Ziel ist es zukünftig – unterstützt durch die Geschäftsstelle des Regionalverbandes im Projektmanagement – verstärkt gemeinsame regionale Projekte zu verschiedenen Themen, wie Mobilität, Wohnen, Energie, etc. im Rahmen von Arbeitsgruppen zu entwickeln und umzusetzen.

Neben der fachlichen und koordinativen Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten wird die Geschäftsstelle den Mitgliedsgemeinden unter anderem auch bei der Koordination von gemeinsamen Beauftragungen und Beschaffungen sowie als Bindeglied zu relevanten AkteurInnen noch vermehrt zur Verfügung stehen.

*„Durch eine verstärkte regionale Zusammenarbeit kann das große vorhandene Potenzial der Region noch mehr genutzt werden. Ich freue mich bereits auf die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von vielen gemeindeübergreifenden Projekten“,* sagt DI<sup>in</sup> Marie-Therese Gaisberger, Geschäftsführerin des Regionalverbandes Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden.

Fotos: ©Regionalverband Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden



v.l.n.r.: Bgm. Mag. Johannes Ebner, Bgm. MMag. Michael Prantner, Bgm. DI Franz Tiefenbacher, Bgm. Joachim Maislinger, DIin Marie-Therese Gaisberger, Bgm. DI Harald Preuner, Bgm.in Mag.a Gabriella Gehmacher-Leitner, Bgm. KR Johann Strasser, Bgm. Ökr. Sebastian Schönbuchner, Bgm. Ing. Johann Mühlbacher, Bgm. Dr. Robert Bukovc



BürgermeisterInnen bei dem Workshop zur Weiterentwicklung des RVS

## GERUCHSBELÄSTIGUNG SAB

Viele haben die zeitweise starke Geruchsbelästigung durch die SAB (Salzburger Abfallbeseitigung GMBH) wahrgenommen. Sie ist auf eine angekündigte Reaktorrevision zurückzuführen. Diese hätte mit 8.11. beendet sein sollen. Auf Grund von Schwierigkeiten konnten diese Arbeiten nicht abgeschlossen werden, womit mit einer Geruchsbelästigung bis zum 18.11. zu rechnen ist. Die SAB ersucht deshalb um Verständnis.

# Energiesparen ist immer ein Gewinn

Ein österreichischer Haushalt mit 4 Personen verbraucht durchschnittlich ca. **4400 Kilowattstunden Strom pro Jahr**. Natürlich schwankt der Verbrauch und ist von verschiedenen Faktoren abhängig: ist das Haus/die Wohnung den ganzen Tag bewohnt, welche und wie viele **Elektrogeräte** werden benützt, wie wird das Warmwasser erzeugt, welche Heizung haben Sie.

**Mit ein paar einfachen Punkten lässt sich der Stromverbrauch leicht reduzieren:**

- Nutzung von Kleingeräten, z.B. Wasser mit einem Wasserkocher statt auf dem Herd zum Kochen bringen;
- Ausnutzung der Füllkapazitäten bei Geräten (Geschirrspüler, Waschmaschine, Wäschetrockner). Keine halbvollen Geräte einschalten;
- Nutzung eines Energiesparmodus bei Geräten;
- regelmäßige Reinigung, Pflege und Wartung von Geräten (z.B. Entstauben der Rückseite oder Abtauen von Kühlschränken, Geräte von Fachmann waten lassen);
- beim Neukauf von Geräten auf die Energiekennzahlen achten (Haushaltsgeräte haben ein Label, die die Energieeffizienzklasse angeben);

Unter [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at) finden Sie viele Informationen zu energiesparenden Geräten und auch zahlreiche Tipps zum Energiesparen.



## TIPP:

**Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Energieverbrauch:**

Strommessgeräte (sie werden zwischen das jeweilige Gerät und die Steckdose geschaltet) zeigen Ihnen den genauen Verbrauch von einzelnen Geräten an. So wissen Sie, ob Sie viele „Stromfresser“ bei sich zu Hause haben.

Es ist aber genauso wichtig, Ihren gesamten Energieverbrauch zu kennen. Denn wer diesen kennt, kann leichter nach Ursachen und Lösungen für einen zu hohen Verbrauch suchen. Lesen Sie dafür regelmäßig den Zählerstand ab. Dann fallen Ihnen Verbrauchsschwankungen sofort auf.



## WUSSTEN SIE, DASS...

**die durch den Standby-Betrieb verursachten Jahreskosten für einen österreichischen Haushalt bis zu 100 Euro betragen?**

Bis zu 5 Prozent des Haushaltsstroms werden für den Stand-By-Betrieb verbraucht. Die Energieregulierungsbehörde E-Control schätzt, dass durch den Stand-By-Modus jährlich eine Terrawattstunde (TWh) Strom in Österreich verbraucht wird. Die Vermeidung wäre leicht. Gerät einfach ausschalten. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie eine Steckerleiste mit Schalter verwenden.



# Wir wollen Ihren E-Schrott

## Entfernen Sie aber unbedingt Batterien Akkus aus Elektroaltgeräten

Wieder einmal zur Erinnerung: bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte in den Recyclinghof. Dort werden sie richtig entsorgt: die wertvollen Inhaltsstoffe können wiederverwertet und schädliche Inhaltsstoffe einer richtigen Entsorgung zugeführt werden. Achten Sie dabei ganz besonders darauf, aus allen Geräten Batterien und Akkus zu entfernen und diese gesondert abzugeben. Ist die Entfernung der Batterie nicht möglich, geben Sie dieses Gerät gesondert ab.

### Hier die wichtigsten Entsorgungstipps:

- Trennen nach Gerätekategorie:
  - **ELEKTROKLEINGERÄTE** (kleine tragbare Geräte): z.B.

Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Radios, CD-Player, Bohrmaschinen, Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, .....

- **BILDSCHIRMGERÄTE:** z.B.: Fernseher, Flachbildschirme, Computerbildschirme, Laptops, Tablets, ...
- **LITHIUMBATTERIEN:** Batterien und Akkus, die mit Li gekennzeichnet sind (Pole abkleben, damit keine Brandgefahr besteht)

- **GERÄTEBATTERIEN:** Batterien, die z.B. Zink-Kohle oder Nickel-Cadmium als Bestandteile haben

- Batterien und Akkus aus Gerät entfernen
- Wenn Batterie / Akku nicht demontierbar ist, Gerät gesondert abgeben

Nutzen Sie diese Abgabemöglichkeiten.



Foto: Christian Morisse



Eine elektrische Kaffeemaschine gehört genauso in die Box für Elektrokleingeräte wie ferngesteuertes Spielzeug oder ein Radiogerät.

Foto: Christian Morisse



Entfernen Sie unbedingt Batterien oder Akkus aus den Elektroaltgeräten. Mit ein paar Handgriffen ist dies erledigt und erhöht die Entsorgungssicherheit enorm.



Kleben Sie bei Lithiumbatterien die Pole ab. Auch das erhöht die Sicherheit.

## Sorgloser Umgang mit Gemeindegut

Leider wurden in der Nacht von 30. auf 31.10.2021 in der WC-Anlage am Generationenpark im Pissoir Papierhandtücher verbrannt und der Spülkasten ruiniert. Außerdem wurden Anfang November in der Unterführung 2 Schaukästen beschmiert. Die Beschädigungen wurden der Polizei gemeldet. Ebenso wird die Polizei wieder verstärkt kontrollieren. Wir ersuchen eindringlich von solchen Aktionen Abstand zu halten, aufmerksame Passanten eindeutige Vorgänge zu dokumentieren und zu melden, da die Reparaturkosten bei unbekannten Tätern die Allgemeinheit zu tragen hat.





Qigong Unterricht im Tageszentrum des Seniorenheim Bergheim

# Fit wie ein Turnschuh bis ins hohe Alter

„Fit wie ein Turnschuh bis ins hohe Alter“, das ist wohl ein Wunsch von uns allen. Schon jetzt machen bei uns in Bergheim die über 65-Jährigen 18,3 Prozent der Bevölkerung aus, nicht ganz jeder fünfte Bergheimer ist im Ruhestandsalter und in den nächsten Jahren befinden sie sich in wachsender Gesellschaft, denn gerade die nachfolgende Generation ist relativ zahlreich und geht mit einer steigenden Lebenserwartung einher. Um den zahlreichen Zivilisationskrankheiten zum Trotz in diesem Alter dennoch fit und aktiv zu bleiben, bedarf es zum Einen einer gesunden Lebensweise, am besten schon in jungen Jahren und Ruhestand, sowie einem aktiven Lebensstil als Senior.

Die Zeiten, an welchen Opa zuhause oder im Wirtshaus saß und seine Tage mit Kartenspielen und Kreuzworträtseln verbrachte sind vorbei, der Seniorenalltag ist oft ein bewegter. So ist beispielsweise unser ehemaliger Bürgermeister Johann Hutzinger nach wie vor bei jedem Wetter mit dem Fahrrad in Bergheim unterwegs und etliche pensionierte Nachbarn sind an den Wochenenden nur schwer zuhause anzutreffen, weil sie wandernd unsere wunderschönen Berge genießen. Gerade in Bergheim mit unseren wunderschönen Rad- und Wanderwegen, dem Generationenpark, sowie zahlreichen Vereinen und selbstständigen Fitnessanbietern haben wir hier tolle Angebote für jeden Geschmack quasi direkt vor der Haustüre. Doch welcher Sport passt eigentlich ins vorgerückte Alter?

## Der richtige Sport für den Ruhestand

Seit Jahren hält sich hartnäckig das Vorurteil, dass Golf nur etwas für Senioren sei. Das fit4life Magazin empfiehlt folgende Sportarten für Senioren: Wandern, Radfahren, Schwimmen, Gymnastik und Taijiquan. Ein Faktencheck zeigt allerdings, dass alle diese Empfehlungen outdated

(also veraltet) sind, da es sich nur um größte Verallgemeinerungen handelt. Die Wahrheit ist individuell, sie hängt von Gesundheitszustand des Einzelnen ab und dieser variiert inzwischen vor allem in der Altersgruppe der Senioren beträchtlich. Es gibt 70-Jährige, welche fitter als so mancher 20-Jährige sind und es gibt ebenfalls 70-Jährige, welche körperlich stark eingeschränkt sind. Bei Bewegung und der Auswahl einer gesunden Sportart geht es um Individualität, die persönlichen Vorlieben und die eigenen Möglichkeiten, ansonsten sind dem aktiven Senior kaum mehr Grenzen gesetzt. Einige Richtlinien können jedoch bei der Auswahl der richtigen Aktivität helfen.

### 1. DIE EIGENEN VORLIEBEN:

Fitness und Bewegung müssen Spaß machen, sich jedes Mal zur Bewegung überwinden zu müssen, lässt das Training schnell zu einer Belastungsprobe werden. Nur wenn Freude und Spaß dabei sind, wird das Training auch nachhaltig sein. Wer Fitnessstudios immer als Folterkammern betrachtet hat, wird auch im Ruhestand nur schwer seine Freude daran finden, hier ist vielleicht Bewegung in der Natur besser geeignet. Als weiteren wichtiger Punkt sollte man sich die Frage stellen, ob man Mannschaftssportarten wie Fußball bevorzugt, sich lieber im Gruppentraining wie Pilates, Taijiquan oder Aerobic bewegt, oder eher als Einzelgänger oder mit Freunden beim Fahrradfahren, Wandern oder Nordic Walking unterwegs ist. Ist der Gesundheitszustand nicht 1A sollte man Einzeltrainings vermeiden und lieber zur Sicherheit in kleinen Gruppen unterwegs sein oder einen Personal Trainer hinzuziehen.

### 2. NEUGIERDE:

Gerade im Ruhestand hat man mehr Zeit und mit einem Quäntchen Entdeckergeist kann man viele

Dinge ausprobieren, an die man vielleicht früher keinen Gedanken verschwendet hätte. Mit ein bisschen Recherche wird man verblüfft feststellen, wie viele unterschiedliche Angebote es in der nächsten Umgebung gibt. Wichtig ist nur, dass der Trainer unterschiedliche Altersgruppen entsprechend ihrer Möglichkeiten in die Gruppe einbinden kann. Niemand fühlt sich gerne als Bremser, oder möchte das Gefühl haben, nicht mitzukommen. Das ist jedoch nie die Schuld des Trainierenden, sondern die Aufgabe eines guten Trainers.

### 3. GESUNDHEITZUSTAND:

Gerade in Sportarten in denen man viel im anaeroben Bereich (Training bei 80-90% der maximalen Herzfrequenz) trainiert sollte man vor Aufnahme jeder neuen Aktivität seinen Arzt oder seine Ärztin kontaktieren und Rücksprache halten. Mit diesem/ dieser gilt es dann auch die optimale Häufigkeit und Intensität des Trainings abzuklären. Hier kann dann oft eine moderne Sportuhr mit Pulsmesser helfen, um im empfohlenen Belastungsbereich zu trainieren.

Diese drei Richtlinien sind für gesunde Senioren schon völlig ausreichend, wie gesagt, es ist heute nicht mehr das Alter das zählt, sondern die körperliche Grundfitness. Ob man es glaubt oder nicht, auch Krafttraining sollte bei älteren Menschen zur fixen Trainingsroutine gehören. Studien zeigen, dass dies in jedem Alter problemlos ausgeübt werden kann und es dem Bewegungsapparat einen zusätzlichen Boost verleiht! Doch auch mit teilweise massiven

gesundheitlichen Einschränkungen ist ein Fitnesstraining nicht nur möglich, sondern meist auch eine gute Möglichkeit, diese zu lindern und so die Lebensqualität zu verbessern.

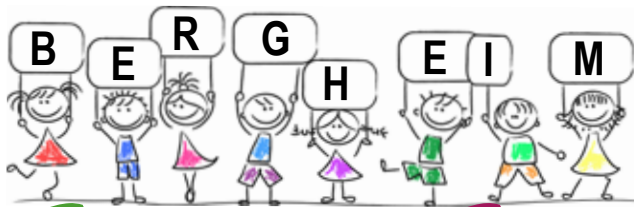
Zusätzlich zum normalen Fitnesstraining sollte man darauf achten ausreichend zu gehen. Ca. 40.000 Schritte sind das Minimum pro Woche, den ein gesunder Mensch erreichen sollte – in einer Geschwindigkeit, die uns gerade ein bisschen außer Atem kommen lässt. Gehen ist auch eine hervorragende Alternative, sich einen Grundfitness aufzubauen. Wer täglich seine 6000 Schritte geht, wird schnell bemerken, wie der Körper leistungsfähiger wird und sich das subjektive Wohlfühl verbessert.



## Tennistraining der Volksschulklasse

Am 15.10.2021 durfte die Volksschulklasse 2a den Tennisverein in Bergheim besuchen. Der Trainer David zeigte den Kindern viele Übungen. Schnell konnten alle mit Ball und Schläger umgehen. Herzlichen Dank für den tollen Vormittag beim UTC Bergheim!





# SPIEL – SPASS – SPANNUNG

## RÄTSEL

Wir werden im Herbst bunt und fallen von den Bäumen.

Die \_ \_ \_ \_ \_

Wir bereiten uns auf den Winter vor.

Das \_ \_ \_ \_ \_ und der \_ \_ \_ \_

Die Kinder sammeln uns im Herbst.

Die \_ \_ \_ \_ \_ und die \_ \_ \_ \_ \_

Wir fliegen im Herbst in den Süden.

Die \_ \_ \_ \_ \_

Die Kinder lassen mich steigen.

Der \_ \_ \_ \_ \_

Ich wehe den Leuten die Hüte vom Kopf.

Der \_ \_ \_ \_ \_

Für mich brauchen die Leute einen Regenschirm.

Der \_ \_ \_ \_ \_

Ich werde im Herbst geerntet.

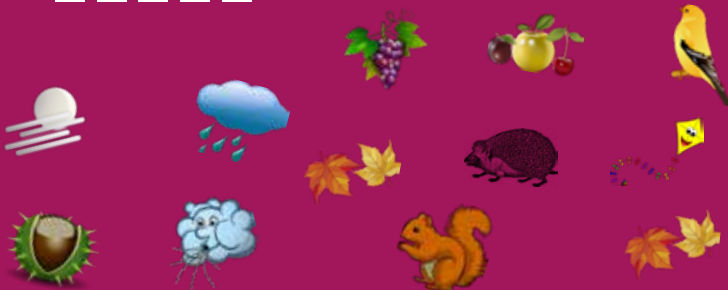
Das \_ \_ \_ \_ \_

Aus mir wird Wein gemacht.

Die \_ \_ \_ \_ \_

Ich ziehe im Herbst oft über Felder, Flüsse und Seen.

Der \_ \_ \_ \_ \_



## APFELSCHALENTEE

Was brauchst du: die Schale von drei Bio-Äpfeln, eine Bio-Zitrone, Zimt, Honig



### ZUBEREITUNG:

1. Dieses Apfelschalentea Rezept dient zur Resteverwertung. Dazu eine Zitrone halbieren, eine Hälfte auspressen, die andere Hälfte in Scheiben schneiden.
2. Dann die Apfelschalen und das Kerngehäuse mit einem Liter Wasser in einen Topf geben, Zitronensaft und -scheiben dazugeben.
3. Alles für ca. 10 Minuten bei kleiner Flamme köcheln lassen. Abseihen, nach Bedarf Zimt und Honig zufügen und servieren.



## WITZKISTE



Eine Fliege saust haarscharf an einem Spinnennetz vorbei.

Spinne: „Na, warte ab, morgen erwische ich dich.“

Fliege: „Ätsch, ich bin eine Eintagsfliege.“

Kommt ein Hase zum Schneemann:

„Möhre her oder ich föhn dich!“

Treffen sich zwei Kerzen.

Fragt die eine: „Was machst du heute Abend?“

Darauf die andere: „Ich gehe aus.“

# Berufspraktische Tage an der Mittelschule Bergheim

Von 20. bis 23. September waren unsere vierten Klassen wieder „Berufsluft-Schnuppern“. Statt an diesen Tagen in die Schule zu gehen, haben sie verschiedene Betriebe und Organisationen in Bergheim, Anthering, Elixhausen und darüber hinaus, kennengelernt.

Dadurch haben sie nicht nur praktische Arbeitserfahrungen gesammelt, sondern auch einiges über sich selbst gelernt und die vielfältigen Chancen für ihre Zukunft erkundet. Es waren sehr spannende und aufregende Tage.

Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler und bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Hier einige Fotos von Bergheimer Firmen. Mehr davon auf unserer Homepage [www.ms-bergheim.salzburg.at](http://www.ms-bergheim.salzburg.at)



Apotheke „Zum Hl. Georg“



Fa. iTaurisIT



Bäckerei Rößlhuber



Wieder Bau GmbH



Fa. Wörndl & Messner



Fa. Ramsauer & Stürmer

## Ernstfall geübt, um Zusammenarbeit und Abläufe zu optimieren: Verkehrsunfall mit Lokalbahn in Siggerwiesen

Vor Ort waren binnen weniger Minuten nach dem „Unfall“ an der Eisenbahnkreuzung und der unmittelbar ausgelösten Alarmierung sämtliche Einsatzkräfte, die die Übung unter möglichst realistischen Bedingungen absolvierten. Dazu haben Freiwillige die „Opfer“ gespielt, um möglichst authentisch agieren zu können. Innerhalb kürzester Zeit konnten die Verletzten erstversorgt und der weiteren medizinischen Behandlung zugeführt werden. Eine ganz besondere Herausforderung war für alle Beteiligten das Erkennen der Gefahr, die von der beschädigten Fahrleitung ausging.

Bahnübergänge als sensibler Bereich „Gerade Bahnübergänge sind ein sehr sensibler Bereich, an denen es leider trotz aller Sicherheitsvorkehrungen immer wieder zu schweren Unfällen kommt. Bei solchen Vorfällen wie bei dieser Übungsannahme, die durchaus realistisch ist, gilt es keine Zeit zu verlieren. Die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften muss von

der ersten Sekunde an funktionieren, damit vor Ort das Zusammenspiel zwischen Infrastrukturbetreiber und den Einsatzorganisationen perfekt ablaufen kann. In diesem Fall lag ein besonderes Augenmerk darauf, dass die Einsatzkräfte erst dann zu den Opfern können, wenn der Einsatzbereich durch Stromabschalten und Erden gesichert ist. Das haben wir erfolgreich geübt und daraus wertvolle Erfahrungen für den Ernstfall gewonnen“, so Eva Kaltenegger, Einsatzleiterin dieser Übung seitens der Salzburger Lokalbahn.

Um künftig noch besser und schneller zu sein und die Zusammenarbeit und Abläufe zu verbessern, wurde die Übung anschließend genauestens evaluiert. „Seitens der Salzburger Lokalbahn bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die professionelle Vorbereitung und Durchführung dieser Übung“, betonte Philipp Blüthl von der Betriebsführung der Salzburger Lokalbahn.

### Zivilschutz SIRENENPROBE in Bergheim zu 100% erfolgreich

Die am 2. Oktober 2021 bundesweit durchgeführte Zivilschutz Sirenenprobe verlief bei den 5 Bergheimer Sirenenstandorten zu 100% erfolgreich.

Alle Sirenensignale der Sirenenprobe liefen erfolgreich ab und garantieren der Bergheimer Bevölkerung eine verlässliche Verständigung im Schadensfall.



Unter möglichst realistischen Bedingungen wurde heute in Siggerwiesen der Ernstfall geübt. Dabei konnten wertvolle Erfahrungen gewonnen werden.

Foto: Salzburg AG

# Ortsvereinsturnier im Stockschiessen

Das Ortsvereinsturnier im Stockschiessen konnte heuer nach einjähriger Pause wieder durchgeführt werden. Unter Einhaltung der 3G Regel konnte Obfrau Maria Feldbacher, 6 Damen Mannschaften und 15 Herrn Mannschaften, sowie GR Clemens Jager als Vertreter der Gemeinde begrüßen.

Den Wanderpokal von Bgm. Robert Bukovc konnten bei den Frauen erstmalig die Trachtenfrauen für sich entscheiden. Platz 2 ging an FC Bergheim vor dem Seniorenbund.

Bei den Herren waren die Schützen des Obst- und Gartenbauvereines wie in den letzten Jahren wieder erfolgreich. Platz 2 belegten die Freiwillige Feuerwehr Lengfelden, gefolgt von der Freiwilligen Feuerwehr Voggenberg 1.

Einen Herzlichen Dank an die Sponsoren, Gemeinde Bergheim und Tourismusverband Bergheim.



1. Platz Trachtenfrauen Bergheim



1. Platz Obst- und Gartenbauverein



2. Platz FC Bergheim



2. Platz Freiwillige Feuerwehr Lengfelden



3. Platz Seniorenbund



3. Platz Freiwillige Feuerwehr Voggenberg 1

# Sylvia Schönegger geht in Pension

Seit dem Schuljahr 2002/03, also nun beinahe 20 Jahre lang, saß Sylvia Schönegger als Sekretärin – heute bezeichnet man sie als Assistenz der Schulleitung – an unserer Seite. Ende November tritt sie nun ihren Ruhestand an.

Begonnen hat sie ihre Arbeit noch bei unseren Vorgängern: Herrn Dir. Markus Haslinger und Frau Dir. Anna Maria Dworschak. Ihr Dienst begann morgens um 7:30 Uhr in der Volksschule und endete um 13:30 in der Mittelschule.

Im Laufe ihrer Dienstzeit entwickelte sich die administrative Arbeit immer mehr zu einer Arbeit am PC. Welch ein Glück, dass Sylvia dafür Interesse und auch Talent zeigte. Als wir Direktorinnen unseren Dienst begannen, waren wir froh, dass Sylvia unser sehr kompliziertes Verwaltungsprogramm bereits perfekt beherrschte. Es gibt Zeiten in einem Schuljahr, in welchen es sehr hektisch sein kann - und wer mit Kindern arbeitet weiß, dass Planungen oft nur Planungen bleiben. In ihrer ruhigen, unaufgeregten und flexiblen Art stand sie uns da immer zur Seite.

Sommer wie Winter kam sie mit dem Rad in die Schule. Ihre sportliche Neigung war allseits bekannt. Sie war deshalb auch ein wichtiges Bindeglied zwischen den Schulen und den Sportvereinen, welche die Turnhallen der Schulen mitbenutzten.

Trotz ihrer vielen Kontakte und ihrer Eingebundenheit in Bergheimer Vereine, verhielt sich Sylvia immer loyal und verschwiegen. Bei allen Arbeiten, die sie übernahm, konnte man zu 100 Prozent darauf vertrauen, dass sie perfekt erledigt wurden. Egal, ob Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen oder Eltern ihre Unterstützung brauchten, sie war immer hilfsbereit und freundlich, wir erlebten sie nie ungehalten oder gar grantig.

Wir möchten uns bei Sylvia für die vielen Jahre gemeinsame Arbeitszeit bedanken! Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt viel Zeit und Freude für all die Dinge, die es außer Schule und Arbeit auch noch gibt!

*Elisabeth Torggler und Barbara Parzer,  
im Namen des gesamten Teams der Volksschule und Mittelschule  
Bergheim*



# Roswitha Bauernhansl geht in Pension

In den letzten Jahren und Monaten hat sich im Gemeindeamt mehr verändert wie in den vielen Jahrzehnten vorher. Viele sind in den Ruhestand getreten und viele qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden aufgenommen. Mit 01.09. ist nun unsere langjährige Mitarbeiterin Roswitha Bauernhansl in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Roswitha Bauernhansl hat fast ihr ganzes Berufsleben im Gemeindeamt verbracht und galt für viele nicht umsonst als „Perle des Amtes“. Es ist nicht genau überliefert wie viele Wahlgänge sie vorbereitet und ordnungsgemäß abgewickelt hat, jedoch ist es eine stattliche Anzahl und jedes Mal konnte sie die Ergebnisse bald und ordnungsgemäß an die Behörde abliefern.

Sie sah viele Bürgermeister kommen und gehen, was bei der durchschnittlichen Amtsdauer eines Bürgermeisters in Bergheim beachtlich ist.

Selbstverständlich wurde in Bergheim auch diese Pensionierung ersetzt. Nicht ersetzen konnte man jedoch die einzigartig gute Laune, die Roswitha beinahe jeden Tag verbreitete. Auch die langjährigsten Mitarbeiter/innen können sich nur an wenige Tage erinnern, an denen Roswitha keine gute Laune hatte und mir Ihrem Lachen viele ansteckte. Wie es bei Roswitha auch nicht anders sein sollte, lud sie im Sommer zu einem prächtigen Abschiedsfest ein, an welchem lange und lustig gefeiert wurde.

**Wir wünschen ihr für ihren nächsten Lebensabschnitt weiterhin gute Laune und viel Freude im Kreise ihrer Familie und ihrem großen Freundeskreis.**



# „Was erzählt uns dieses Foto?“

von Mag. Monika Brunner-Gaurek

## Totenbretter

Auf diesem Foto sehen wir Totenbretter an der Voggenbergstraße neben einem Eisenkreuz. Der Salzburger Fotograf Bruno Kerschner hat diese im Jahr 1936 – drei Jahre nach Eröffnung der Voggenbergstraße – bildlich festgehalten.

Totenbretter? Am Waldrand? Was hatte es damit auf sich?

Die Voggenberger legten diese Holzbretter, die den Namen sowie das Geburts- und Sterbedatum der Verstorbenen aufwiesen, bis in die 1950er Jahre hier zur Erinnerung auf den Boden. Heute sieht man keines mehr, alle sind längst verwittert. Aber ein eisernes Kreuz erinnert noch daran und zwar wenn man bergauf fährt an der rechten Seite kurz nach Kerath. Es ist allerdings nicht mehr das gleiche Kreuz wie auf dem Foto, verweist aber mit der Inschrift „RIP“ (requiescat in pace = Ruhe in Frieden) darauf hin, dass es mit Totenkult zu tun hatte.

Der bereits verstorbene Geierbauer Johann Fuchs (Jg. 1921) erzählte mir im Zuge der Recherchen für die Ortschronik, dass er nach dem 2. Weltkrieg auch noch eines angefertigt hatte und dass manchmal bis zu 20 Bretter dortlagen.

Die eigentliche Verwendung von Totenbrettern, auch „Leichläden“ genannt, stammt aus der Zeit, in der die Sargbestattung noch nicht gebräuchlich war. Der Tote wurde in seinem Haus aufgebahrt - auf ein langes Brett gelegt, festgebunden und auf diesem auch zu seinem Grab getragen. Entweder wurde der Leichnam mit dem Brett vergraben oder über dieses in das Grab hinuntergelassen. „Brettlrutschen“ nannte man diesen Vorgang. Kam das Brett, auf dem der Verstorbene gelegen hatte, nicht mit ins Grab, wurde es verbrannt, zu weiterem Gebrauch oder als Gedenkzeichen aufbewahrt. Das geschah entweder am Hof des Toten an einem Nebengebäude oder an einem Weg, den er oder sie oft gegangen war.

Den Seelenfrieden erlangten die Toten dem Volksglauben nach, wenn ihr Leichladen verwittert war. Im 19. und 20. Jahrhundert konnten sich schon viele Menschen Särge leisten, dennoch schnitzte man Totenbretter als Andenkenbretter. In den 1930er Jahren gingen fast alle noch zu Fuß auf den Voggenberg und im Vorbeigehen erinnerte man sich an die Verstorbenen.



# Was geschah in Bergheim?

## Auszüge aus Tageszeitungen vergangener Jahre

Gefunden und aufbereitet von Hermann Gierlinger, Quelle: Anno – Historische Zeitungen Online

### Berichte über die Glockenrequirierung während der beiden Weltkriege

In beiden Weltkriegen wurden fast alle Glocken der Pfarrkirchen für Kriegszwecke requiriert. Während über die Abnahme im 1. Weltkrieg berichtet wurde, scheint über die Abnahme im 2. Weltkrieg kein Zeitungsbericht auf. Landesweit durfte in jeder Pfarrkirche eine Kirchenglocke verbleiben.

Im 1. Weltkrieg wurden die Glocken von Anthering und Bergheim fast zeitgleich eingezogen. Anthering konnte dabei seine große Glocke retten, während in Bergheim nur die kleinere Glocke verblieb, die später auch noch durch eine „auswärtige“ ausgetauscht wurde, was offenbar allgemeinen Unmut erzeugte.

In Maria Plain mussten im 1. Weltkrieg vier von den sechs Glocken abgegeben werden. Im 2. Weltkrieg wurden alle sechs Bronzeglocken eingezogen. Glücklicherweise über-

lebte die große Bronzeglocke den Krieg. Sie wurde nach dem Krieg in einem Lagerhaus entdeckt und konnte bereits 1959 wieder mit den fünf neu angeschafften Glocken wie gewohnt das volle Geläute anstimmen.

Nach jedem Weltkrieg wurden mit großer Spendenfreudigkeit der Bergheimer Bevölkerung neue Glocken für die Pfarrkirche angeschafft und geweiht (1923 und 1951)  
Quelle: Bergheim – Geschichte und Gegenwart

Neben dem kirchlichen hatte das Geläute für die Bevölkerung auch einen nützlichen Sinn. Sollte man nach ihnen doch die Uhr richten können. Dass dies nicht immer so war, zeigt der letzte Zeitungsartikel über das „Ave-Geläute“, bei dem sich 1928 ein Chronist über das unregelmäßige Geläute in den verschiedenen Kirchen beklagte.

### Salzburger Chronik für Stadt und Land vom 27.7.1916

**a. Anthering, 25. Juli.** (Wahrzeichen einer großen Zeit.) Schaurig und traurig erklang es heute morgens vom Turm her. Zum letzten Male ertönte der eherne Mund unserer Kirchenglocken. Und während sie ihren Grabgesang über die Fluren hinaus jammerten, nahte sich schon das Unheil. Denn kaum waren sie verstummt, so begann schon die Abnahme. Doch ein Trost in dem bitteren Abschiedsschmerz ist uns geblieben, daß wenigstens die große Glocke, die als Wetterglocke weit umher bekannt und berühmt ist, bleiben sollte. Den angestrengten Bemühungen des Herrn Pfarrer ist es gelungen, sie zu erhalten. Denn ursprünglich hätte sie fort müssen und eine andere kleinere wäre geblieben. Und so ziehen denn wiederum mehrere Antheringer hinaus und werden mithelfen beim großen Werke, den Sieg zu erringen.

**a. Bergheim.** („Die Glocke, die Glocke, sie tönt nicht mehr!“) Am 24. Juli wurden von unserem Turm drei Glocken abgenommen: die große, St. Georg, 1150 Kilogramm, Ton E; die dritte, Herz Jesu, 340 Kilogramm, Ton H und die vierte, Barbara, 160 Kilogramm, Ton D. Als patriotische Opfer

waren sie mit schönen Eichenlaubkränzen, schwarzgelb durchwoben geziert. Im Fortgehen noch bieten die Glocken ein lebendiges Stück echten Volkslebens, die einen wandern, den fernen Söhnen der Heimat beizustehen, die zurückgebliebene trauert verwaist in der Glockenstube. Der Krieg zerreißt Familienbande und Harmonie.

### Salzburger Chronik für Stadt und Land vom 8.2.1916

**a. Bergheim,** Die zwei Glocken des Laurentiuskirchleins im Friedhof wurden dieser Tage zur Kriegsmetallsammlung abgegeben. Die größere stammt, nach ihrer Form zu schließen, aus dem 16. Jahrhundert, Sie kleinere trägt die Jahrzahl 1719 und Sie Aufschrift: „Maria-Anna hilf uns!“ wurde also unter Pfarrer Peter Einkas von Petershausen gegossen. Bisher nur geweiht zu Friedensklängen werden sie bald in anderer Form die „Muttersprache des Todes“ reden.

## Salzburger Chronik für Stadt und Land vom 23.10.1917

**Bergheim:** Nun musste auch die bisher verbliebene Glocke ihren drei Schwestern als Kriegsoffer folgen. Als Ersatz erhielten wir ein „Glöcklein“ von der Filialkirche St. Johann von Köstendorf. Doch eine der unsrigen wäre uns lieber!

## Salzburger Chronik für Stadt und Land vom 28.12.1928

**Das Ave-Geläute.** Das Direktorium 1929 bringt Seite 80 die von Fürsterzbischof Franz Albert Eder erlassene Verordnung über die Zeit des abendlichen Aveläutens in Erinnerung. Mit dem Aveläuten am frühen Morgen und mittags um 12 Uhr herrscht Pünktlichkeit in Stadt und Land, am Abend jedoch ist Willkür die Regel. Auch da gehört sich Pünktlichkeit. Abends sind auf dem Lande die Leute daheim. Können sie sich auf Pünktlichkeit im Läuten verlassen, so kann jeder seine Uhr kontrollieren, das ist viel Wert in der heutigen Zeit. In der Stadt drängt ein zweiter Grund zur Pünktlichkeit: die Gleichzeitigkeit des Geläutes. Ich ging einmal von Bergheim nach Maria Plain während des Aveläutens in der Stadt. Bald da. bald dort begann es zu läuten. Fünf Minuten nach dem Verstummen der Stadtglocken fiel es auch dem letzten Mesner ein, die Glocke zu ziehen. Verordnung einhalten!



Mit Pferdefuhrwerken wurden die schweren Glocken über die jetzige Pfarrgasse zur Kirche befördert. Das Bild stammt von der Glockenweihe im Jahre 1951



## Fünf gute Gründe für die Corona-Impfung

- **Gut für Dich selber:**  
Bestmöglicher Schutz vor schweren Krankheitsverläufen und vor Langzeitfolgen wie Long Covid
- **Gut für Deine Familie und Freunde:**  
Geringeres Risiko, die Krankheit zu übertragen
- **Gut für die Gesundheitsversorgung:**  
Entlastung der Spitäler, damit keine Operationen und Behandlungen verschoben werden müssen
- **Gut für Arbeit, Bildung und Veranstaltungen:**  
Möglichst sicheres und „normales“ Schul-, Berufs- und Sozialleben
- **Gut im Kampf gegen die Pandemie:**  
Weniger Chancen für Virus-Mutationen und effektivster Weg aus der Pandemie

**Impfen ohne Anmeldung:**  
[www.salzburg.gv.at/einfachimpfen](http://www.salzburg.gv.at/einfachimpfen)

**Impfen mit Anmeldung:**  
[www.salzburg-impft.at](http://www.salzburg-impft.at) oder 1450

**Alle Informationen:**  
[www.salzburg.gv.at/corona-impfung](http://www.salzburg.gv.at/corona-impfung)  
und in der Land Salzburg App



## EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM



**Verena Duller (Anthering):**  
Mitarbeiterin in der Bauver-  
waltung



**Stefanie Radauer, BA**  
(Anthering): Sozialpädagogin in  
der ASKG



**Sarah Schlick, BA (Bergheim):**  
Pädagogin in der ASKG



**Nicole Koinig (Salzburg):**  
Mitarbeiterin in der  
Freizeitanlage Bergxi

## GEBURTEN



**FELIX WALTER** der Nadine Niedermeier und des Robert  
Feldbacher, Kreuzfeldweg

**YUSUF** der Yasemin und des Enes Atliay, Moosfeldstraße

**SOPHIA** der Anna und des Michael Steinwender,  
Furtmühlstraße

**ELIAS MAXIMILIAN** der Theresa Bayer und des Nico  
Schwab, Binderweg

**SEHAJ** der Balwinder und des Pavneet Singh, Dorfstraße

**EMMA** der Jessica Embacher und des Thomas Höltschl,  
Oberndorferstraße



## HOCHZEITEN

**Gleich Alexander und Sandra**, geb. Huemer, Mitterstraße

**Gruber Christian und Carina**, geb. Kemetingner,  
Fischachstraße

**Kirchgasser Harald und Susanne**, geb. Nussdorfer, Breitweg

## TODESFÄLLE

**Kovrig Josif**, geb. 1936, verst. 21.09.2021, Bräumlweg

**Weissgerber Katharina**, geb. 1942, verst. 30.09.2021,  
Furtmühlstraße

**Kanzler Heinz**, geb. 1962, verst. 03.10.2021, Furtmühlstraße

**Schweighofer Theresia**, geb. 1933, verst. 05.10.2021, Kasern

**Fellhofer Anna**, geb. 1948, verst. 10.10.2021, Furtmühlstraße

**Geier Wolfgang**, geb. 1961, verst. 12.10.2021, Gaglihamerweg

**Hutzingner Franziska**, geb. 1942, verst. 17.10.2021, Muntigl

**Kaupa Erich**, geb. 1952, verst. 23.10.2021, Gaglihamerweg

UNSERE SCHWERPUNKTE

INFO, RAT & HILFE

STRESS / BURNOUT

BLUTDRUCK

BLUTZUCKER / DIABETES

UMGANG MIT DEMENZ

RAUCH-STOPP

ERNÄHRUNG

**GIZ** GESUNDHEITS-  
INFORMATIONEN-  
ZENTRUM

**Essen.  
Ihre Gesundheit ist  
uns wichtig!**

Unser Essen beeinflusst unser ganzes Leben. Es kann uns gesund oder krank machen.  
Wir beraten Sie kostenlos über genussvolle und ausgewogene Ernährung zur Steigerung Ihrer Lebensqualität bei Gesundheit oder Krankheit wie z.B. bei Problemen mit dem Verdauungsapparat, Übergewicht, Diabetes, erhöhtem Blutdruck, erhöhten Blutfetten, Nahrungsmittelunverträglichkeiten usw.

**Beratungstermine November 2021**

- ÖGK Kundenservice Hallrain  
Do 25. November 2021
- ÖGK Kundenservice Bischofshofen  
Mi 24. November 2021
- ÖGK Kundenservice Zell am See  
Fr 26. November 2021

Terminvereinbarung unter:  
Tel.: 05 0766-178125 oder -178126  
E-Mail: ernaehtung-17@giz.at

■ ÖGK Kundenservice Tamsweg  
Termin ausschließlich nach Vereinbarung unter:  
Tel.: 05 0766-178572

**KONTAKT & INFORMATION:**  
+43 5 0766-178000, giz-salzburg@giz.at, www.gesundheitskasse.at/giz

**Österreichische  
Gesundheitskasse**

GESUNDHEITSBERATUNG  
Engelbert-Weg 10, 5020 Salzburg

## Veranstaltungen Eltern-Kind Zentrum

Hier findet Ihr eine Aufstellung der regelmäßigen Veranstaltungen, welche im Eltern-Kind Zentrum stattfinden. Diese sind eine tolle Gelegenheit für junge Eltern sich in ungezwungener Umgebung auszutauschen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

### PAPATREFF:

Samstag, 27.11.2021, 9:00-11:00 Uhr

### ELTERN TREFF:

Mittwoch, 17.11.2021, 15:00-17:00 Uhr

### KREATIVNACHMITTAG:

Advent steht vor der Tür:

Dienstag, 23.11.2021, 15:30-17:00 Uhr

Alle Termine stehen aktuell auch immer auf der Homepage [www.ekizbergheim.wordpress.com](http://www.ekizbergheim.wordpress.com) oder auf unserer Facebook Seite.



Die **AustroDach Handels GmbH** ist ein gewerbeorientierter Bedachungsfachhändler mit 5 Standorten in Österreich. Um unsere Marktposition als namhafter Systemlieferant für Dachdecker, Spengler und Zimmermeister auch in Zukunft weiter zu stärken, suchen wir für unseren **Standort in Bergheim** eine/n engagierte/n

### Lagermitarbeiter/in

mit Staplertätigkeit - für den Standort Salzburg/Bergheim

#### Ihre Aufgaben:

- Be- und Entladen von LKW's
- Kommissionieren von Aufträgen
- Warenübernahme
- Diverse Lagertätigkeiten

#### Unsere Anforderungen:

- EDV Grundkenntnisse MS-Office
- Deutsch in Wort und Schrift
- Körperliche Belastbarkeit
- Staplerschein mit Praxis
- Führerschein der Gruppe B
- Überstundenbereitschaft
- Selbstständige und genaue Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit

#### Unser Angebot:

- Das Mindestentgelt für diese Stelle beträgt € 1.900,00 brutto/Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung mit der Bereitschaft zur Überzahlung entsprechend der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.
- Sicherheit eines erfolgreichen Privatunternehmens
- Gutes Betriebsklima in einem dynamischen Team
- Vollzeitbeschäftigung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, Ihre Unterlagen richten Sie bitte

per E-Mail an:

[markus.kern@austrodach.at](mailto:markus.kern@austrodach.at)

oder per Post an:

AustroDach Handels GmbH, zH Hrn. Markus Kern  
5101 Bergheim, Handelszentrum 1  
M: 0662 452 066-4227

[www.austrodach.at](http://www.austrodach.at)

## Adventissimo

Chorkonzert zur Adventzeit

Sonntag, 28.11.2021  
um 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Bergheim



Mitwirkende:  
Chorissimo Bergheim  
Klarinettenensemble Musikum  
Schwabacher Dreigesang  
Hornensemble Musikum Bergheim

Musikalische Leitung:  
Mag. Adrian Suci

Geistliche Impulse von Pfarrer Pascal Opara

Um freiwillige Spenden wird gebeten!

Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen.

ADVENT 2021

Einladung zum

Freitag, 26. November

9 bis 20 Uhr

## BERGHEIMER ADVENTMARKT



Im Gemeindeamt  
Bergheim  
mit Bewirtung  
(lt. den geltenden  
Regelungen)

Der Reinerlös wird  
verwendet für:  
Karitatives, Notsituationen  
in Bergheim

Adventkränze und Gestecke, Adventdekorationen,  
hausgemachte Köstlichkeiten, Handarbeiten,  
Stoff- und Leinentaschen, Weihnachtsgebäck, ...

Auf Wunsch werden vor Ort kleine, persönliche  
Geschenke gestickt.

Bitte um Beachtung der 3-G-Regel bzw. der Vorschriften laut aktueller Verordnung!



Auf zahlreichen Besuch  
freut sich das Bastelteam der  
Gemeinde Bergheim

# Veranstaltungsübersicht

| Termin                                                                      | Veranstaltung                                      | Beschreibung                | Ort                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|
| Montag, 15.11.21<br>16.30-20.00 Uhr                                         | Blutspenden in Bergheim                            |                             | Mittelschule (Atrium)                 |
| Freitag, 19.11.21<br>Samstag, 20.11.21                                      | Adventausstellung                                  | der Gärtnerei Spieldiener   | Gärtnerei Spieldiener (Langwiesweg 1) |
| Sonntag, 21.11.21<br>10.00 Uhr                                              | Christkönig: Festgottesdienst mit den Ministranten |                             | Pfarrkirche Bergheim                  |
| Freitag, 26.11.21<br>09.00-20.00 Uhr                                        | Adventmarkt                                        | Näheres auf Seite 31        | Gemeindeamt Bergheim                  |
| Samstag, 27.11.21<br>9.00-11.00 Uhr                                         | Papatreff                                          | Eltern-Kind-Treff Bergheim  | Bräumlweg 11a                         |
| Samstag, 27.11.21<br>18.00 Uhr                                              | Gottesdienst mit Adventkranzsegnung                |                             | Pfarrkirche Bergheim                  |
| Sonntag, 28.11.21<br>08.30 Uhr                                              | Gottesdienst mit Adventkranzsegnung                |                             | Pfarrkirche Bergheim                  |
| Dienstag, 30.11.21<br>Dienstag, 07.12.21<br>Dienstag, 14.12.21<br>06.00 Uhr | Rorate                                             | mit anssl. Frühstück        | Pfarrkirche Bergheim                  |
| Samstag, 04.12.21 -<br>Sonntag, 12.12.21<br>08.00-20.00 Uhr                 | Krippenausstellung                                 | Näheres auf Seite 12        | Dorfplatz Bergheim                    |
| Mittwoch, 08.12.21                                                          | Festgottesdienst zu Maria Empfängnis               | Mitgestaltung Volksliedchor | Pfarrkirche Bergheim                  |
| Samstag, 11.12.21<br>19:30 Uhr                                              | Adventeinkehr (Auf Weihnachtn zua)                 |                             | Wallfahrtsbasilika Maria Plain        |



**BLUTSPENDEAKTION**

**BERGHEIM**  
Mittelschule

**Montag,  
15. November  
16.30 - 20 Uhr**



Aus Liebe zum Menschen.

[WWW.BLUT.AT](http://WWW.BLUT.AT) ERSTSPENDER MÜSSEN EINEN AMTULICHEN LICHTBILDAUSWEIS VORWEISEN UND MINDESTENS 18 JAHRE ALT SEIN!

Der Volksliedchor Bergheim lädt ein:  
**Auf Weihnachten zua..**

**Karten-  
vorverkauf**  
Tourismusverband  
Bergheim und  
Chormitgliedern

**Bergheimer Adventeinkehr in der Basilika Maria Plain**  
**Samstag, 11. Dez. 2021, 19:30 Uhr**  
Ab 18:45 Uhr Bläsergruppe – Adventeinblasen vor der Kirche  
Musik, Gesang und Worte in der Vorweihnachtszeit. Über Euren Besuch freut sich der Volksliedchor Bergheim.  
Eintritt 12€ Vorverkauf 10€. Es gelten die aktuellen Covidbestimmungen.